

Neue Wege für die schweiz. Obstverwertung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **4 (1931)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-562013>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mussten die Einrichtungen vereinfacht und widerstandsfähiger gemacht werden. Doch damit nicht genug! Es traten Aenderungen in der Kriegsführung ein, neue Kampfmittel und Methoden wurden eingeführt, teils der eigenen Initiative entsprungen, teils durch Massnahmen des Gegners veranlasst.

Die Kriegoorganisation des militärischen Nachrichtenwesens sieht zwei Hauptverkehrsgebiete vor, das Etappengebiet und das Operationsgebiet. Letzteres gliedert sich in die eigentliche Kampfzone und die rückwärtige Zone. Die Kampfzone reicht von den vordersten Gräben bis zur Division, wo die rückwärtige Zone beginnt, in der das General-Kommando und das Armee-Oberkommando untergebracht sind. Dann folgt das Etappengebiet mit den Sitzen der Heeresstruppe und des grossen Hauptquartiers (Oberste Heeresleitung). Naturgemäss wird auch das Heimatgebiet im Anschluss an die Etappe in die Kriegoorganisation miteinbezogen.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Wege für die schweiz. Obstverwertung.

Die Mineralquelle Eglisau wird dieses Frühjahr die Fabrikation eines neuen Erfrischungs- und Gesundheitsgetränkes aufnehmen, das aus eingedicktem Apfelsaft gemischt mit Eglisauer Mineralwasser besteht. Dadurch, dass man Obstsaft-Konzentrat verwendet, besteht die Möglichkeit, im Getränk weitgehendst die Grundstoffe des Apfels und daneben dennoch das wertvolle Mineralwasser quantitativ überwiegend zu haben. Gerade die letztere Tatsache bürgt dafür, dass das Getränk sehr erfrischend und für jedermann bekömmlich ist; zudem besitzt es durch den Apfelsaft vorzügliche Nährstoffe. Es ist nur zu hoffen, dass dieses Getränk, «Eglipoma» genannt, in weitesten Kreisen gute Aufnahme findet; dann wird es bald für den Absatz des Schweizer Obstes eine spürbare Rolle spielen. Gerade die obstreichen Jahre werden dann dafür da sein, um für diese Getränkeproduktion Vorräte an Obstsaft-Konzentrat anzulegen und dadurch wird gleichzeitig auch ein gewisser Preisausgleich zu Gunsten der Landwirtschaft eintreten.

«Eglipoma» wird allen unsern Mitgliedern auch während ihren W. K. ein erfrischendes Getränk sein, das daher in doppelter Hinsicht zu empfehlen ist.

Mitteilung der Redaktion.

Unsere *Privatabonnetten* bitten wir höfl. um gefl. Einzahlung des Abonnementsbetrages von Fr. 3.— für den 4. Jahrgang auf unser Postcheckkonto VIII/15 666 (Administration des «Pionier», Zürich), wofür wir im voraus bestens danken.

Von verschiedenen Bibliotheken sind wir zwecks Archivierung um Nachlieferung der seit dem Erscheinen des «Pionier» herausgegebenen Nummern